



Sana Mare

Jahresbericht
2025



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Vorstandes	3
2	Über Sana Mare	4
3	Aktivitätsbericht	5
3.1	Cleanups in Zahlen	5
3.2	Social Cleanups in Limuru, Mombasa und Mumbai	7
3.3	CARE Cameroon 2025 - Cleanup Action for Rivers and education	9
3.4	Beyond The Shoreline - Youth Championing Ocean Conservation	11
3.5	Volunteer-Cleanups in Sri Lanka: Einsätze unter der Wasseroberfläche	13
3.6	Environmental Club Limuru	14
3.7	Workshop "nachhaltiger Tourismus" auf Lombok	15
3.8	Sana Mare Ortsgruppe Vechta: Umwelt- und Meeresschutz vor Ort	15
3.9	Marketingkampagne - Strategischer Ausbau unserer Spendenbasis	16
4	Finanzbericht	18
4.1	Einnahmen	18
4.2	Ausgaben	20
4.3	Jahresergebnis	22
4.4	Rücklagen	23
5	Danke	24

1 Vorwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder, UnterstützerInnen und Interessierte,

Wir blicken auf ein bewegtes und zugleich erfolgreiches Jahr für Sana Mare zurück. Im Jahr 2025 konnten wir drei große Projekte in Kenia, Kamerun und Tansania abschließen und damit wichtige Meilensteine in unserer internationalen Arbeit erreichen.

Besonders prägend war dabei der Abschluss unseres Social-Cleanup-Projekts in Mombasa. Nach fünf Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit blicken wir mit großer Dankbarkeit auf diese Zeit zurück. Wie bei jedem langfristigen Projekt gab es auch Herausforderungen und Rückschläge – zugleich konnten wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern viel erreichen: für die Menschen vor Ort und für den Schutz unserer Umwelt. Das Ende des Projekts in Mombasa bedeutet daher nicht das Ende unseres Engagements, sondern den Beginn eines neuen Kapitels.

Während für die Projekte in Kamerun und Tansania erneut Finanzierungen gesichert werden konnten und wir die bewährten Ansätze weiterentwickeln und optimieren, haben wir mit Indien einen neuen Standort für unser Social-Cleanup-Modell gewonnen. Seit Dezember 2025 bauen wir unser neues Projekt in Mumbai auf und erweitern damit unsere internationale Arbeit um eine weitere wichtige Region. Wir freuen uns darauf, auch dort Menschen in benachteiligten Regionen neue Perspektiven zu eröffnen und gleichzeitig einen konkreten Beitrag zur Reduzierung von Plastikmüll und Umweltverschmutzung zu leisten.

Das Social-Cleanup-Modell bleibt dabei ein zentraler Baustein unserer Arbeit. Es verbindet faire Einkommensmöglichkeiten mit praktischem Umweltschutz und schafft so nachhaltige Perspektiven für Mensch und Natur. Mit dem Aufbau des Projekts in Indien können wir diesen Ansatz in einem weiteren Land umsetzen und unser Netzwerk verantwortungsvoller Partnerinnen und Partner weiter ausbauen. Denn jeder neue Projektstandort ist für uns mehr als ein geografischer Schritt: Er ist eine weitere Möglichkeit, soziale und ökologische Wirkung miteinander zu verbinden und damit einen Beitrag zu einer gerechteren und saubereren Welt zu leisten.

Auch als Verein konnten wir 2025 wichtige Fortschritte erzielen. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender in den vergangenen Jahren war es uns erstmals möglich, eine umfassende Marketingkampagne durchzuführen. Diese Investition hat sich ausgezahlt: Unsere wiederkehrende Spendenbasis – ein wesentlicher Bestandteil unserer langfristigen finanziellen Planung und Stabilität – konnte um 153 Prozent gesteigert werden. Dieser Erfolg stärkt Sana Mare nachhaltig und schafft zusätzliche Möglichkeiten, unsere Projekte langfristig zu planen und weiterzuentwickeln.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen detaillierten Einblick in unsere Aktivitäten, Projekte und Entwicklungen im Jahr 2025. Er zeigt, was wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern, Teams, Volunteers und Unterstützerinnen und Unterstützern erreicht haben – und zugleich, welche neuen Wege wir im kommenden Jahr gehen werden.

Ich wünsche Ihnen eine informative und inspirierende Lektüre und danke allen, die Sana Mare auf diesem Weg begleiten und unsere Arbeit möglich machen.

Rebekka
Vorstand
Sana Mare e.V.

2 Über Sana Mare

Wer wir sind: Sana Mare e.V. – Ein ganzheitlicher Ansatz für den Schutz unserer Ozeane

Sana Mare e.V. ist ein im Jahr 2020 gegründeter, gemeinnütziger Verein mit Sitz in Pinneberg, der sich dem globalen Meeresschutz und der Umweltbildung verschrieben hat. Wir engagieren uns an vorderster Front im Kampf gegen die Plastikkrise. Jedes Jahr gelangen ca. 11 Millionen Tonnen Plastikabfälle in die Ozeane und verursachen dort irreversible ökologische Schäden. Um dieser komplexen Herausforderung wirksam und nachhaltig zu begegnen, konzentriert sich unsere operative Arbeit auf stark betroffene Regionen des globalen Südens – insbesondere in Afrika und Asien.

Unser Engagement basiert nicht auf punktuellen Einzelmaßnahmen, sondern auf einem strategischen, dreiteiligen Ansatz, der ökologische, soziale und edukative Ziele vereint. Wir sind der festen Überzeugung, dass Umweltschutz nur dann nachhaltig gelingen kann, wenn er systemisch gedacht wird.

Säule 1: Direkter Umweltschutz und die Aufwertung des informellen Sektors

Das manuelle Sammeln von Abfällen aus der Natur wird in der öffentlichen Wahrnehmung oft unterschätzt. Doch weltweit bilden rund 15 bis 20 Millionen Menschen im informellen Müllsektor das Rückgrat des globalen Recyclingsystems. Diese „Waste Picker“ sammeln jährlich schätzungsweise 90 Millionen Tonnen Wertstoffe und führen damit etwa 59 % des weltweit recycelten Materials in die Kreislaufwirtschaft zurück. Sie arbeiten genau dort, wo kommerzielle Entsorgungssysteme versagen: in unwegsamen Flussläufen, an abgelegenen Stränden und in den Randgebieten der Megacities.

Sana Mare e.V. integriert diesen informellen Sektor in seine professionellen Strukturen. In unserem Kernprojekt, dem Social Cleanup Programm, beschäftigen wir Menschen, die in extremer Armut leben. Anstatt sie – wie branchenüblich – nach der Menge der gesammelten Wertstoffe zu entlohnen, was oft zu prekären Arbeitsbedingungen führt, bieten wir ihnen feste Arbeitsplätze und ein faires, verlässliches Einkommen. Wir honorieren nicht den bloßen Marktwert des gesammelten Plastiks, sondern den unschätzbaren ökologischen Wert ihrer Arbeit für die globale Gemeinschaft. Die Erfolge dieser Strategie sprechen für sich: Seit der Vereinsgründung summiert sich die Menge des aus der Natur gesammelten Wertstoffe und Mülls auf 594.200 Kilogramm (31.12.2025).

Säule 2: Armutsbekämpfung als Fundament für Nachhaltigkeit

Die Ursachen für massive Umweltverschmutzung sind untrennbar mit sozioökonomischen Faktoren verbunden. In vielen Ländern des globalen Südens fehlt es an grundlegender Infrastruktur zur Abfallentsorgung. Menschen, die in informellen Siedlungen leben, stehen täglich vor existenziellen Herausforderungen. Die Sorge um die nächste Mahlzeit überwiegt naturgemäß die Frage nach einer sachgerechten Müllentsorgung. Flüsse und Entwässerungsgräben werden aus reiner Notwendigkeit zu Abfallentsorgungswegen.

Aktiver Umweltschutz setzt einen gewissen Lebensstandard voraus. Daher ist die gezielte Bekämpfung von Armut eine der wichtigsten Stellschrauben unserer Arbeit. Durch die festen Gehälter in unseren Social Cleanup Teams ermöglichen wir ganzen Familien den Weg aus der extremen Armut. Ein gesichertes Einkommen bedeutet den Zugang zu festem Wohnraum, verlässlicher Ernährung und Bildung für die Kinder. Erst wenn das reine Überleben gesichert ist, entsteht der Raum für nachhaltige Verhaltensänderungen im Alltag.

Säule 3: Umweltbildung als Schlüssel zur Transformation

Die nachhaltigste Maßnahme gegen die Plastikkrise ist die Prävention. Mit unseren Umweltbildungsprogrammen erreichen wir Kinder und Jugendliche in einem Umfeld, in dem ökologisches Wissen aufgrund der schwierigen Lebensumstände bislang kaum vermittelt wurde. Durch Schulworkshops, interaktive Lektionen und praktische Upcycling-Aktivitäten machen wir globale Zusammenhänge verständlich. Die ausgebildete Jugend trägt dieses Wissen in ihre Familien und Dörfer und wird so zum Katalysator für einen langfristigen Wandel.

Sana Mare e.V. verbindet direkten Aktionismus mit sozialer Verantwortung und fundierter Bildungsarbeit. Mit jedem gesammelten Kilogramm Plastik, jedem geschaffenen Arbeitsplatz und jedem gebildeten Kind kommen wir unserer Vision einer sauberen und gerechten Welt einen entscheidenden Schritt näher.

3 Aktivitätsbericht

Das Jahr 2025 markierte einen erneuten Entwicklungsschritt in unseren Vereinsaktivitäten. Die Umweltbildungsprojekte wurden weiter ausgebaut und haben jetzt erstmalig vergleichbare Volumen im Finanzbedarf und zeitlichem Aufwand, wie die Cleanup Projekte. Damit verfolgen wir weiterhin konsequent unseren drei-Säulen Ansatz aus Müllsammlung, Umweltbildung und Armutsreduzierung.

3.1 Cleanups in Zahlen



Abbildung 1: Social Cleanup vom Sana Mare Team Limuru am 24.07.2025 am Ruaka River in Zentralkenia.

Im Jahr 2025 führten die Sana Mare Teams insgesamt **280 Cleanups** durch. Damit ist die Anzahl der Müllsammelaktionen im Vergleich zum Vorjahr (293 Cleanups) erstmals in der Vereinsgeschichte leicht zurückgegangen.

Insgesamt konnten **122.472 kg** Zivilisationsabfälle – darunter Müll und Wertstoffe – aus der Natur entfernt werden. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies einen deutlichen Rückgang dar. Hauptursache hierfür war die Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Sammelteam in Mombasa. Während dieses Team im Jahr 2024 noch 141.412 kg Wertstoffe von den Straßen Mombasas sammelte, wurden im ersten Halbjahr 2025 noch **67.437 kg** erfasst. Mit Wirkung zum Juli 2025 wurde die Kooperation mit dem Team in Mombasa beendet.

Von den insgesamt 280 Cleanups entfielen **245 auf Social Cleanups**, die von den lokalen Sammelteams durchgeführt wurden. Weitere **35 Cleanups wurden als Volunteer Cleanups** von ehrenamtlichen Sana Mare Teams in Tansania, Sri Lanka und Deutschland organisiert und umgesetzt.

Die [Tabelle 1](#) gibt eine Übersicht über die Jahresergebnisse der Sana Mare Sammelteam.

Tabelle 1: Übersicht der Cleanups, gesammelten Mengen und Ausgaben.

Team	Anzahl	Menge	Art	Verwertung	Ausgaben
Mombasa	6*	67.437 kg	Wertstoffe	Verkauf an Recyclingfirmen	€ 3.420,47
Limuru	237	6.586 kg	Wertstoffe und vermischter Müll	Verkauf der Wertstoffe, Deponierung unverwertbarer Abfälle, Upcycling von HDPE	€ 11.929,41
Kamerun	1	36.000 kg	Fast ausschließlich PET	Unentgeltliche Übergabe an Recyclingfirma und Ecobricks für Schulbau	€ 4.282,89 €
Sri Lanka**	2	220 kg	Wertstoffe	Deponierung	€ 945,99
Tansania***	20	10.425 kg	Wertstoffe und vermischter Müll	Deponierung	€ 3.174,78
Indien ****	3	1.120 kg	Wertstoffe und vermischter Müll	Deponierung	€ 239,42
Deutschland	10	384 kg	Wertstoffe und vermischter Müll	Entsorgung über das städtische Entsorgungssystem	€ 0,00
Indonesien	1	300 kg	Wertstoffe und vermischter Müll	Entsorgung über das städtische Entsorgungssystem	€ 0,00
Summe	280	122.472 kg			€ 23.992,96

* 6 Monate Betrieb des Sammelplatzes für Kleinstmengen von Wertstoffen, die täglich von unabhängigen Wastepickern gesammelt und angeliefert wurden.

** Unterwasser Cleanups

*** Ohne Cleanups im Rahmen des Projektes Beyond The Shoreline

**** Seit Dezember

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Deutschen Stiftung Meeresschutz und der Paula Stiftung, die unsere Cleanup-Aktivitäten in besonderem Maße finanziell unterstützen.

3.2 Social Cleanups in Limuru, Mombasa und Mumbai

Unsere Social Cleanups sind das Herzstück der Arbeit von Sana Mare. Sie verbinden direkten Umweltschutz mit der aktiven Bekämpfung extremer Armut. Das Jahr 2025 war für dieses Programm ein Jahr der strategischen Weiterentwicklung, der Konsolidierung und des Neuanfangs: Während unser bewährtes Team in den Bergen Kenias an der Quelle der Plastikverschmutzung ansetzte, haben wir an der Küste wichtige Lernerfahrungen gezogen und ein neues, zukunftsweisendes Pilotprojekt in Indien gestartet.

Limuru (Kenia)

Unser Social Cleanup Team in Limuru, einer Bergregion im Zentrum Kenias sammelt den Zivilisationsmüll direkt aus den lokalen Flüssen, die Abfälle aus den anliegenden Dörfern mit sich führen. Was hier, hoch oben an der Quelle, händisch aus dem Wasser geholt wird, kann nicht mehr in den Indischen Ozean gespült werden.

Die Arbeit in Limuru ist physisch extrem fordernd. Die Tage sind lang, und die Stellen im Fluss, an denen sich das Plastik staut, sind in dem unwegsamen Gelände oft nur schwer zu erreichen. Dennoch hat unser engagiertes Team im Jahr 2025 herausragende Arbeit geleistet: In 237 Arbeitstagen wurden 6.586 kg Wertstoffe aus der Natur entfernt werden. Auf unserem Lagerplatz werden die gesammelten PET-Flaschen zwischengelagert, bis sie an eine Recyclingfirma verkauft und in den Kreislauf zurückgeführt werden können. Nicht recycelbare Materialien werden einmal im Monat fachgerecht zur Mülldeponie nach Nairobi transportiert.

Das Team in Limuru besteht aus sechs Personen, davon sind vier Wastepicker und ein Cleanupkoordinator. Um den administrativen Anforderungen des Projekts gerecht zu werden, haben wir 2025 das Management in Limuru gezielt verstärkt. Das Team wurde um ein weiteres Mitglied, Hanna, erweitert. Sie übernimmt fortan die Finanzen und die Abrechnung. Wir freuen uns besonders, durch diese wichtige strukturelle Verstärkung nun auch eine Frau im Social Cleanup Team in Limuru zu haben.

Mombasa (Kenia)

Von Januar bis Juni 2025 war unser Team in Mombasa weiterhin unermüdlich im Einsatz. In dieser Zeitspanne nahm das Team auf unserem dortigen Sammelplatz beeindruckende 67.437 kg Wertstoffe in Empfang und bereitete diese für den Verkauf an Recyclingfirmen vor.

Trotz dieser großen ökologischen Erfolge hat das Social Cleanup Projekt in Mombasa Mitte 2025 sein Ende gefunden. Die gemeinsame Arbeit in den vergangenen Jahren war von zahlreichen Meilensteinen, aber auch von administrativen und logistischen Herausforderungen geprägt. Wir haben uns als Verein dazu entschieden, das Projekt vor Ort abzuschließen, um unsere Ressourcen zu bündeln und uns voll auf die Weiterentwicklung unseres Social-Cleanup-Ansatzes an neuen Standorten zu konzentrieren. Die in Mombasa gewonnenen, immens wichtigen Lernerfahrungen bilden nun das Fundament für die strategische Optimierung unseres Modells in der Zukunft.

Mumbai (Indien)

Nach dem Abschluss in Mombasa richteten wir unseren Blick auf eine der größten Metropolen der Welt: Mumbai. In der indischen Küstenstadt entstehen täglich etwa 8.000 Tonnen Müll, von denen ein erheblicher Teil auf offener Straße, an den Stränden und letztlich im Meer landet. Etwa 40 bis 55 % der Stadtbevölkerung leben in Slums oder unter prekären Verhältnissen und kämpfen täglich ums nackte Überleben. Unser Social Cleanup Ansatz ist wie maßgeschneidert für die arme Bevölkerung

dieser Stadt.

Unser neues Sana Mare Team in Mombasa besteht aus drei Frauen und einem Mann, die in das Social Cleanup Projekt aufgenommen wurden. Geleitet wird das Team durch ein ehrenamtliches Vereinsmitglied. Das Social Cleanup Projekt in Mombasa ist im Dezember 2025 erfolgreich in die Pilotphase gestartet. Um unsere Lernerfahrungen aus Mombasa konsequent umzusetzen und die komplexe indische Rechtslage für gemeinnützige Organisationen von Beginn an einwandfrei zu navigieren, arbeiten wir in Mumbai mit einer etablierten lokalen Partnerorganisation zusammen. Die Nichtregierungsorganisation „*RIDDHI SIDDHI KRUSHI VA GRAMIN SHAIKSHANIK SAMAJIK SANSTHA JAMBHULNI*“ (was sich grob als „Gesellschaft für landwirtschaftliche, ländliche, schulische und soziale Entwicklung“ übersetzen lässt) begleitet uns als rechtlich und lokal bestens vernetzter Partner und garantiert so eine nachhaltige und authentifizierte Projektumsetzung.

Im Dezember hat das Sana Mare Team in Mumbai bei 3 Cleanups 1120 kg Müll und Wertstoffe vom Strand entfernt.



Abbildung 2: Oben: Das Sana Mare Cleanup Team Limuru. Unten: Das Sana Mare Cleanup Team Mumbai beim Cleanup am 20.12.2025.

3.3 CARE Cameroon 2025 - Cleanup Action for Rivers and education

CARE Cameroon in Zahlen

- **Ort:** Yaoundé, Kamerun
- **Gesammelter Abfall:** ca. 36 Tonnen
- **Gebaute Schulen:** 1
- **Gesamtkosten:** € 10.037,27

1. Ausgangslage in Yaoundé (Biyemassi)

Die kamerunische Hauptstadt Yaoundé steht vor einer erheblichen Herausforderung durch die unregulierte Entsorgung von Plastikmüll. Besonders betroffen ist das Viertel Biyemassi. Einwegplastik verstopft dort die lokalen Entwässerungssysteme und blockiert die Wasserwege. Die Folgen sind stehendes Gewässer, eine verstärkte Vermehrung von Krankheitsüberträgern wie Moskitos sowie regelmäßige Überschwemmungen bei Regen. Um diesen ökologischen und sanitären Risiken entgegenzuwirken, hat Sana Mare e.V. nach einem ersten Pilotprojekt im Vorjahr im Mai 2025 die zweite Phase des CARE-Projekts (Cleanup Action for Rivers and Education) in Biyemassi gestartet.

2. Projektvorbereitung und Mobilisierung

Vor dem Cleanup führte das Projektteam eine Aufklärungskampagne in der Gemeinde durch. Ziel war es, die drängendsten Umweltprobleme der Anwohner zu erfassen und das Bewusstsein für nachhaltige Abfallentsorgung zu schärfen. Auf Basis dieser Daten wurden Informationsveranstaltungen organisiert, um die Bevölkerung aktiv einzubinden. Insgesamt konnten rund 50 Freiwillige mobilisiert werden – darunter Anwohner, lokale Jugendliche sowie Vertreter von Sana Mare und der lokalen Partnerorganisation Think Green, welche die Durchführung vor Ort unterstützte.

3. Durchführung des Cleanups am 10. Mai 2025

Der zentrale Reinigungseinsatz fand am Samstag, den 10. Mai 2025 statt. Alle Beteiligten wurden mit Schutzausrüstung wie Handschuhen, Masken, Stiefeln und Warnwesten ausgestattet. Da der Entwässerungskanal massiv blockiert war, kombinierte das Team manuelle Arbeit mit dem Einsatz eines Baggers, um den Kanal freizulegen und zu verbreitern. Am Ende eines langen Arbeitstages war der natürliche Wasserfluss vollständig wiederhergestellt. Insgesamt wurden rund 36.000 kg Müll aus der Umwelt entfernt, darunter etwa 40.000 sortierte und für die Verwertung gesicherte PET-Flaschen.

4. Ökologische und soziale Wertschöpfung (Schulbau)

Ein Kernmerkmal des Projekts ist die direkte Verknüpfung von Umweltschutz mit sozialer Infrastruktur. Gemäß dem Prinzip der ökologischen und sozialen Wertschöpfung flossen rund 55 % des gesamten Projektbudgets direkt in den Bau von zwei Klassenzimmern sowie sanitären Anlagen (Toiletten) einer Schule. Die gesammelten Plastikflaschen dienten dabei nach dem Ecobrick-Prinzip als Baustoff für diese Gebäude. Diese Maßnahme verbessert die Bildungs- und Hygienebedingungen für die Kinder im Viertel nachhaltig. Die Aktion stieß in der Gemeinde auf breite Zustimmung und erfuhr zudem nationale mediale Aufmerksamkeit.

5. Finanzierung und Umsetzung

Das Project wurde durch eine Projektförderung von der GLS Investment GmbH zu 96 % finanziert. Bei der Projektdurchführung bekam unser lokales Sana Mare Team tatkräftige Unterstützung von unserer Partnerorganisation Think Green. Wir danken der GLS Investment GmbH und Think Green herzlich für die Unterstützung.

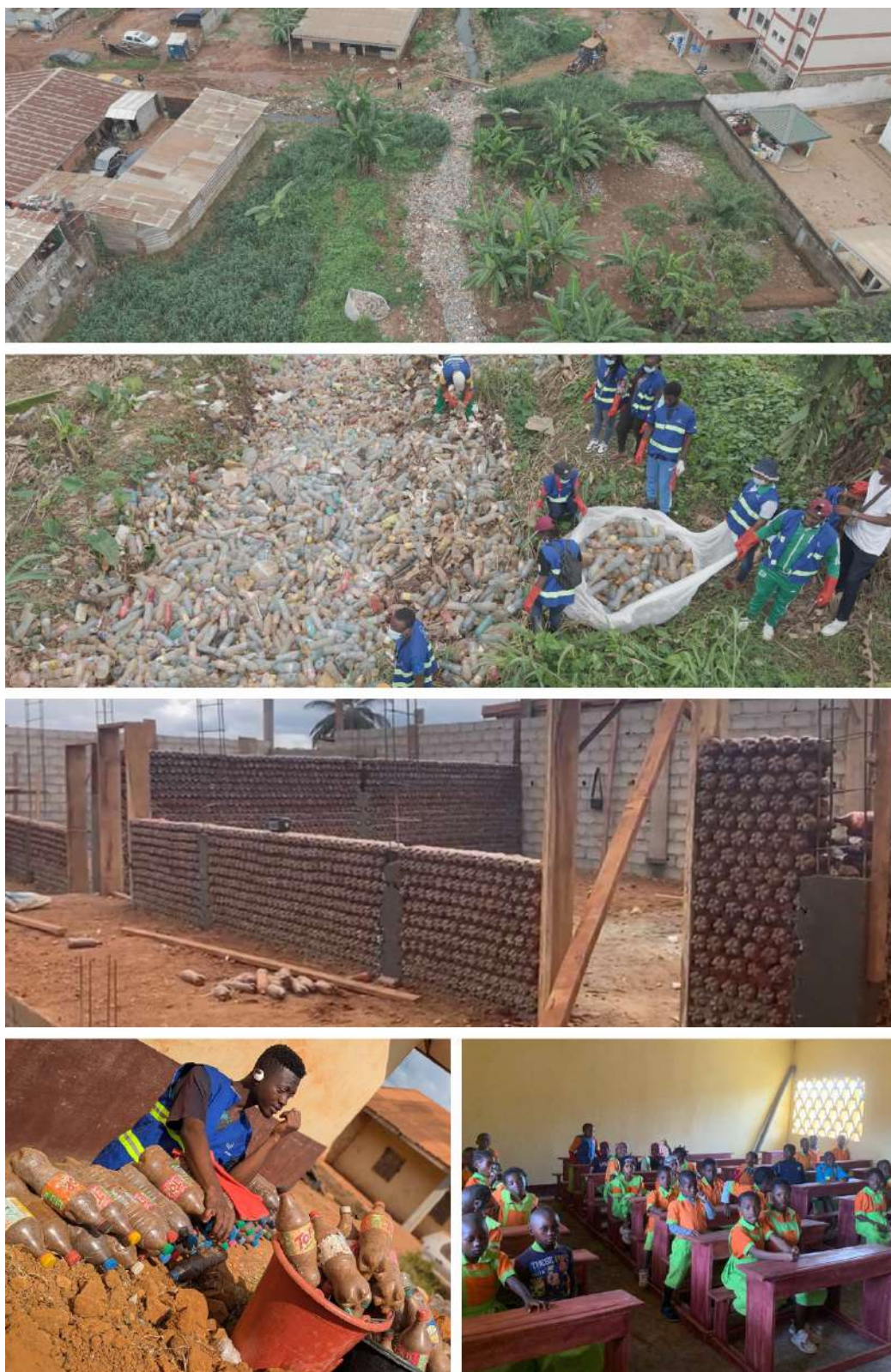


Abbildung 3: CARE Cameroon 2025. Von oben nach unten und von links nach rechts: Fluss voller Plastik, Sana Mare beim Cleanup, Rohbau der Schule aus Ecobricks, Sana Mare beim Schulbau, Schüler:innen im fertiggestellten Klassenraum.

3.4 Beyond The Shoreline - Youth Championing Ocean Conservation

Beyond The Shoreline in Zahlen

- **Ort:** Dar Es Salaam, Tansania
- **Gesammelter Abfall:** 16.972 kg
- **Beteiligte Schulen:** 16
- **Gesamtkosten:** € 42.299,17

1. Ausgangslage in Dar es Salaam

Küstengebiete und sensible Ökosysteme wie Mangrovenwälder in Dar es Salaam, Tansania, sind stark von Meeresverschmutzung und Plastikmüll betroffen. Um dieser Herausforderung zu begegnen und ein nachhaltiges Bewusstsein bei der Jugend aufzubauen, wurde im Jahr 2025 zum zweiten Mal des Programms „Beyond the Shoreline“ umgesetzt. Das Ziel war es, schulbasierten Meeresschutz auszuweiten und theoretisches Wissen in messbares Umwelthandeln der Jugendlichen zu übersetzen.

2. Interaktive Schulworkshops

Das Projekt begann mit einem strategischen Schul-Mapping und Vorbesuchen an 16 weiterführenden Schulen in Dar es Salaam, um die Unterstützung der Schulleitungen und lokalen Behörden zu sichern. Parallel dazu wurden intensive Schulungen für Mentoren und Lehrkräfte durchgeführt, um diese als Multiplikatoren für den Meeresschutz auszubilden und eine hohe Qualität der Wissensvermittlung zu garantieren. Auf Basis dieser Vorbereitung fanden interaktive Workshops in den Schulen statt, die 815 Schülerinnen und Schüler sowie 38 Lehrkräfte erreichten. Mit Hilfe von spannendem Storytelling, visuellen Hilfsmitteln und Animationsfilmen wurde wissenschaftliches Wissen über marine Biodiversität, die „Blue Economy“ und Abfallmanagement vermittelt, um den Grundstein für die praktischen Einsätze zu legen.

3. Durchführung der Cleanups

Das zentrale praktische Element bildeten zehn koordinierte und von den Schülerinnen und Schülern selbst angeführte Strand- und Mangrovenreinigungen. Insgesamt beteiligten sich **1.008 Personen** aktiv an diesen Aktionen, darunter 742 Schülerinnen und Schüler, 40 Lehrkräfte und 226 Gemeindemitglieder. Gemeinsam entfernten sie fast 17.000 kg (exakt 16.971,95 kg) Müll aus der Natur. Die höchste Abfallbelastung wurde dabei in den ökologisch wertvollen Kibugumo-Mangroven verzeichnet, wo allein **3.419 kg Müll** gesammelt wurden.

4. Ökologische und soziale Wertschöpfung (Bildung und Nachhaltigkeit)

Ein Kernmerkmal des Projekts ist die ganzheitliche Verbindung von Umweltschutzmaßnahmen mit direkter Bildungsarbeit. Über das gesamte Jahr hinweg erreichte das Programm **mehr als 10.000 Schülerinnen und Schüler** (insgesamt 10.198) sowie **165 Lehrkräfte**. In ergänzenden Daten-Workshops lernten 853 Schülerinnen und Schüler, den Abfall aus 1.687 Müllsäcken wissenschaftlich zu kategorisieren und statistisch auszuwerten. Diese Datenerhebung befähigt die Jugend, fundierte Forderungen für ein besseres Abfallmanagement zu stellen. Ein herausragendes Beispiel für die langfristige soziale und ökologische Wertschöpfung ist die Kondo Secondary School: Die Schülerschaft rief dort ein eigenes Plastik-Recyclingprojekt ins Leben, um weitere Umweltinitiativen zu finanzieren, und baute alte Autoreifen kreativ in Pflanzgefäße und Sitzmöbel um. Das immense Engagement der Jugendlichen erhielt zudem nationale Aufmerksamkeit, als die Projekterfolge auf der Nationalen Ausstellung zum Umwelttag präsentiert wurden.

5. Finanzierung und Umsetzung

Das Projekt wurde durch eine Projektförderung von der Theo und Liesel Bechtold-Stiftung zu 100 % finanziert und von Sana Mare Team Tansania in Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen *Transforming Life* und *Mazingira Konekti* durchgeführt. Wir sagen herzlichen Dank an unsere Finanzierungs- und Durchführungspartner.



Abbildung 4: Beyond The Shoreline 2025. Interaktiver Schulworkshop (oben), Strand-Cleanup mit Schüler:innen (unten).

3.5 Volunteer-Cleanups in Sri Lanka: Einsätze unter der Wasseroberfläche

Unsere Sana Mare Teams arbeiten alle am und im Wasser: An Stränden, Flüssen und Mangroven. Das Sana Mare Team in Sri Lanka geht noch einen Schritt weiter – oder besser gesagt: tiefer. Dieses Freiwilligen-Team besteht aus passionierten Taucherinnen und Tauchern. Ihr Fokus liegt auf anspruchsvollen Unterwasser-Cleanups, an Korallenriffen und gesunkenen Schiffswracks.

Unter der Meeresoberfläche sammelt sich das, was an den Stränden nicht unmittelbar sichtbar ist – in erster Linie sogenanntes „Geistergeschirr“, als verlorene, abgerissene oder illegal entsorgte Fischernetze und Angelschnüre sich unweigerlich an den Riffen und Wracks verfangen. Dort stellen sie eine permanente, tödliche Falle für Fische und andere Meereslebewesen dar. Zudem legen sich die Netze wie ein Tuch über die Riffe, blockieren das Sonnenlicht, ersticken die empfindlichen Korallen und zerstören so die Grundlage ganzer maritimer Ökosysteme. Das manuelle und behutsame Entfernen dieser Netze und Leinen durch erfahrene Taucherinnen und Taucher ist die einzige Möglichkeit, diese Lebensräume zu retten, ohne die Riffe weiter zu beschädigen. Es ist eine physisch anspruchsvolle Arbeit, die unter Wasser ein hohes Maß an Präzision, Teamwork und taucherischem Können erfordert.

Im Jahr 2025 hat unser ehrenamtliches Team in Sri Lanka zwei Volunteers cleanups unter Wasser erfolgreich durchgeführt. Durch ihren unermüdlichen Einsatz gelang es den Freiwilligen, insgesamt 220 Kilogramm gefährliches Fischereimaterial, Wertstoffe und weiteren Zivilisationsmüll aus der Tiefe zu bergen und fachgerecht an Land zu entsorgen.

Auch wenn diese Menge im Vergleich zu unseren landbasierten Social Cleanups geringer erscheinen mag, ist der ökologische Impact enorm: Jedes geborgene Kilo Netz rettet unmittelbar das Leben unzähliger Meeresbewohner und gibt den erstickten Riffen Raum zur Regeneration.



Abbildung 5: Ein Mitglied unsere Sana Mare Taucherteams in Sri Lanka beim Bergen eines Geisternetzes am 28.07.2025.

3.6 Environmental Club Limuru

Unser Bildungsprogramm „Environmental Club Limuru“ wurde 2025 fortgeführt. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 12 Jahren; pro Durchlauf nehmen regelmäßig 50 bis 60 Kinder teil.

Über einen Zeitraum von acht Wochen besucht jeden Freitag ein Mitglied des Sana Mare Teams die teilnehmende Schulklasse, um fundiertes und altersgerecht aufbereitetes Wissen rund um das Thema Umweltschutz zu vermitteln. Die Inhalte decken dabei ein breites Spektrum ab – von den Grundlagen ökologischer Zusammenhänge über den Zustand und die Bedeutung lokaler Gewässer bis hin zur globalen Plastikverschmutzung und möglichen Lösungsansätzen im Umgang mit der Plastikkrise. Ein fester Bestandteil des Programms ist ein gemeinsamer Cleanup, bei dem die Kinder praktische Erfahrungen sammeln und erleben, wie unmittelbares Handeln zur Verbesserung ihrer Umwelt beitragen kann. Den Abschluss bildet ein spielerisches „Spaß-Examen“, in dem das erworbene Wissen auf kreative Weise gezeigt werden kann. Anschließend erhalten alle Teilnehmenden ein persönliches Zertifikat, das ihr Engagement würdigt und sie dazu ermutigt, ihr neues Wissen in ihre Gemeinschaft weiterzutragen.

Das Projekt stärkt nicht nur das Umweltbewusstsein und das Verantwortungsgefühl, sondern fördert auch aktives Handeln für eine saubere und nachhaltige Zukunft – im Kleinen wie im Großen.



Abbildung 6: Oben: Klassenraumunterricht im Limuru Environmental Club. Unten: Kinder befüllen den neuen Samelbehälter für Plastik in der Schule..

3.7 Workshop “nachhaltiger Tourismus” auf Lombok

Ein besonderes Kurzprojekt ergab sich auf der einer Reise durch Indonesien für unsere Vorsitzende Rebekka. Über das Netzwerk von Sana Mare bot sich die wertvolle Gelegenheit, an der Universität Bumigora in Mataram auf der Insel Lombok einen Gastvortrag über nachhaltigen Tourismus zu halten. Im Anschluss an den theoretischen Input setzten die teilnehmenden Tutor*innen und Studierenden das Gelernte direkt in die Tat um und engagierten sich gemeinsam bei einem Beach Cleanup. Die Sana Mare Study Group wurde dabei tatkräftig von der Lombok Care Community unterstützt, welche die fachgerechte Entsorgung des Mülls sicherstellte. Durch die vereinten Kräfte konnten in nur 30 Minuten rund 200 Kilogramm Abfall aus der Natur entfernt werden. Diese Aktion verband Umweltbildung erfolgreich mit praktischem Engagement und zeigte eindrucksvoll, wie wichtig internationale Zusammenarbeit für den Meeresschutz ist.

3.8 Sana Mare Ortsgruppe Vechta: Umwelt- und Meeresschutz vor Ort



Abbildung 7: Eindrücke von Aktionen der Ortsgruppe Vechta 2025.

Im Jahr 2025 setzte sich die Ortsgruppe Vechta von Sana Mare mit vielfältigen Aktionen für den Umwelt- und Meeresschutz in der Region ein.

Im Laufe des Jahres fanden insgesamt zehn Müllsammelaktionen statt, bei denen knapp 380 Kilogramm Müll gesammelt und fachgerecht entsorgt werden konnten. Damit leistete die Ortsgruppe einen konkreten Beitrag zur Reduzierung von Abfällen in der Umwelt und zur Sensibilisierung für die Folgen von Müllverschmutzung.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Tag des Wattenmeeres am 28. August. Gemeinsam mit der Grünen Jugend Vechta machte Sana Mare in der Vechtaer Innenstadt auf die Bedeutung des Schutzes des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer aufmerksam. Mit umweltfreundlicher Sprühkreide wurden an Gullys aufmerksamkeitsstarke Botschaften wie „Das Meer beginnt hier. Watt?“ und „Kein Müll ins und kein Gas aus dem Wattenmeer“ angebracht. Die Aktion verdeutlichte die Verbindung zwischen dem alltäglichen Handeln vor Ort und dem Schutz des Wattenmeeres. Gleichzeitig bot sie Gelegenheit für Gespräche mit Passantinnen und Passanten sowie für Information und Austausch über Meeresschutz, Umweltverantwortung und die geplante Gasförderung in der Nähe des sensiblen Ökosystems.

Auch beim Vereinstag am 7. September war Sana Mare Vechta mit einem Informationsstand vertre-

ten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich über die Arbeit, Projekte und Ziele von Sana Mare sowie über Möglichkeiten zur eigenen Mitwirkung informieren. Ein interaktives Spiel vermittelte zudem anschaulich, welche Auswirkungen Plastikmüll auf die Umwelt haben kann.

Die Aktivitäten der Ortsgruppe Vechta zeigen: Meeresschutz beginnt nicht erst an der Küste. Durch konkrete Aktionen, Bildungsarbeit und den direkten Austausch mit Menschen vor Ort trägt Sana Mare dazu bei, Umweltbewusstsein zu stärken und den Schutz unserer Meere auch im regionalen Alltag sichtbar zu machen.

3.9 Marketingkampagne - Strategischer Ausbau unserer Spendenbasis

Seit der Gründung verzeichnet Sana Mare ein kontinuierliches Wachstum. Um diese Entwicklung weiter zu fördern und unsere Projekte für die kommenden Jahre krisensicher aufzustellen, haben wir unsere Spendenbasis als zentrale Finanzierungssäule weiter ausgebaut und diversifiziert.

Im Geschäftsjahr 2024 machten Privatspenden lediglich 9,2 % der Gesamteinnahmen aus. Die Privatspenden wurden von lediglich 19 Dauerspender*innen und 110 Einzelspender*innen getätigt. Die Einnahmen aus Dauerspenden, mit einem Gesamtvolumen von 3.630,00 € jährlich deckten **nur 3,3 % der Jahreseinnahmen** ab. Für uns ist klar: Eine breite Basis an wiederkehrenden Spenden ist das Fundament einer nachhaltigen Vereinsfinanzierung. Nur durch diese verlässlichen Erträge können wir unsere wertvolle Arbeit langfristig ausweiten und den Mitgliedern unserer Social Cleanup Teams dauerhaft sichere Plätze im Projekt bieten. Um die öffentliche Wahrnehmung unseres Vereins maßgeblich zu steigern und gezielt neue Dauerspender*innen zu gewinnen, haben wir 2025 eine umfassende Marketingkampagne initiiert. Unterstützt wurden wir dabei von ChariComm, einer auf den Non-Profit-Sektor spezialisierten Marketingagentur. Die Gesamtinvestition in diese zukunftsweisende Kampagne belief sich auf 32.486,73 € für Agentur- und Werbekosten und konnte vollständig durch eine nicht zweckgebundene Spende der bonjwa GbR aus dem Vorjahr finanziert werden.

Erfolgsbilanz der Kampagne: Ein Meilenstein für unser Fundraising

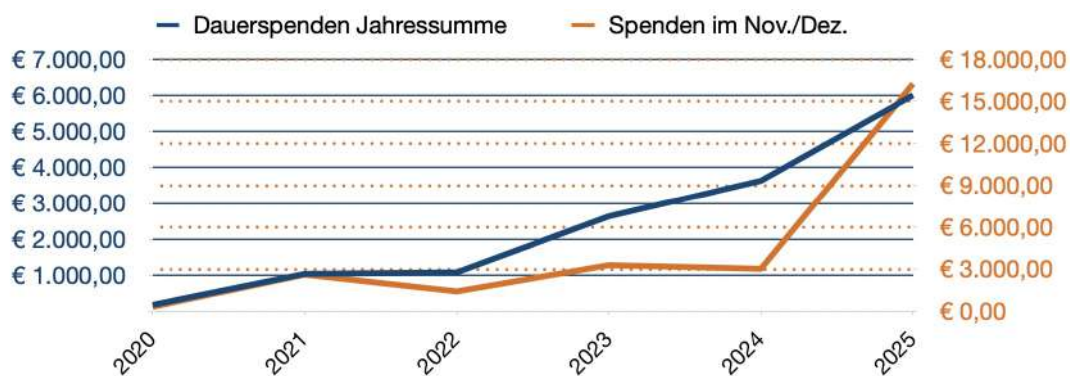


Abbildung 8: Entwicklung der Spendeneinnahmen seit 2020. Jahressumme der Dauerspenden (blau) und Spenden in den Monaten November und Dezember (orange).

Der Erfolg der Investition in unsere Sichtbarkeit hat unsere Erwartungen in zentralen Bereichen übertroffen. Über das gesamte Jahr 2025 hinweg konnten wir die Gesamtzahl der Einzelspenden auf 265 steigern – ein solides Wachstum von **16 %** gegenüber dem Vorjahr, das unseren stetigen Aufwärtstrend unterstreicht. Besonders eindrucksvoll zeigte sich die enorme Hebelwirkung der Kampagne jedoch in unserer Hauptaktionsphase im November und Dezember. In diesen beiden Monaten verzeichneten wir einen herausragenden Anstieg der Spendenanzahl um **154 %** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Summe der Spendeneinnahmen lag in diesen Monaten bei rund dem Fünffachen

des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Damit konnte der zuletzt rückläufige Trend der Spendeneinnahmen zum Jahresende umgekehrt werden. Die Entwicklung der Spendeneinnahmen der Jahre 2020 - 2025 ist in [Abbildung 8](#) dargestellt.

Das übergeordnete strategische Ziel der Kampagne – die Gewinnung neuer Dauerspender:innen – haben wir erreicht. Zwischen November 2025 und Januar 2026 konnten wir **10 neue Dauerspender:innen** für unsere Mission begeistern. Dies markiert den höchsten Zuwachs an wiederkehrenden Unterstützer:innen innerhalb eines Jahres seit dem Bestehen von Sana Mare und erhöht unsere Basis auf nun 29 Dauerspender:innen. Dieser Erfolg schlägt sich direkt in einer deutlich gestärkten finanziellen Planungssicherheit nieder: Die jährliche Spendensumme aus Dauerspenden konnte durch die Kampagne um 2.376 € gesteigert werden. Wir können nun mit verlässlichen Einnahmen in Höhe von 6.006 € pro Jahr aus diesem Bereich kalkulieren.

Fazit

Mit der Marketingkampagne 2025 haben wir ein starkes Fundament für die zukünftige finanzielle Unabhängigkeit von Sana Mare gelegt. Die Investition hat sich nicht nur kurzfristig in einem enormen Spendenanstieg zum Jahresende bezahlt gemacht, sondern entfaltet durch die neu gewonnenen Dauerspender:innen vor allem eine langfristige und nachhaltige Wirkung.

4 Finanzbericht

Transparenz bildet das Fundament für das Vertrauen unserer Spender. Die folgenden Zahlen geben Aufschluss über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2025.

4.1 Einnahmen

Sana Mare e.V. finanziert seine gemeinnützigen Aktivitäten überwiegend durch Privatspenden sowie durch Projektförderungen von Stiftungen, gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen. Projektförderungen werden in der Regel auf Grundlage von Förderanträgen oder persönlichen Abstimmungen bewilligt und sind mit spezifischen Berichts- und Verwendungsaufgaben verbunden. Darüber hinaus erhält der Verein vereinzelt nicht zweckgebundene Spenden von Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete Sana Mare e.V. insgesamt 278 Spenden mit einem Gesamtvolumen von 163.520,43 €. Davon entfielen 96.905,00 € auf Projektförderungen (siehe [Tabelle 2](#)). Diese machten 59,2 % der gesamten Einnahmen des Vereins im Berichtsjahr aus.

Tabelle 2: Übersicht der Projektförderungen im Jahr 2025.

Geldgeber	Projekt	(Geplante) Projektlaufzeit	Wert	Anteil an Haushaltss- umme
Paula Stiftung (gemeinnützige Stiftung)	Social Cleanups	Fortlaufend	€ 20.000,00	12,2 %
Deutsche Stiftung Meeresschutz (gemeinnützige Stiftung)	Social Cleanups	Fortlaufend	€ 10.000,00	6,1 %
Theo und Liesel Bechtold Stiftung (gemeinnützige Stiftung)	Beyond The Shoreline	2025	€ 50.000,00	30,5 %
GLS Investment GmbH	CARE Cameroon	2025	€ 9.905,00	6,0 %
Georg Kraus Stiftung	Social Cleanups	Fortlaufend	€ 7.000,00	4,3 %
Summe			€ 96.905,00	59,2 %

Neben den Projektförderungen erhielt Sana Mare e.V. zehn Großspenden mit einem Einzelbetrag von jeweils mehr als 500 € (siehe [Tabelle 3](#)). Das Gesamtvolumen dieser Großspenden belief sich auf 52.384,46 € und entsprach damit 32,0 % der Gesamteinnahmen des Jahres 2025.

Die höchste Einzelzuwendung stammte von der Bonjwa UG (haftungsbeschränkt) in Höhe von

40.101,46 €. Dies entspricht 24,5 % der gesamten Jahreseinnahmen des Vereins. Die Zuwendung basiert auf einer Charity-Kampagne im Rahmen der Bonjwa LAN 2025 und setzt sich aus insgesamt 1.646 Einzelspenden zusammen, die im Rahmen einer öffentlichen Spendenaktion gesammelt wurden. Die Tourmare GmbH unterstützte Sana Mare e.V. mit einer Spende in Höhe von 3.840,00 €. Der Betrag wurde durch Spenden von Kundinnen und Kunden des Unternehmens gesammelt und an den Verein weitergeleitet.

Von der Deutschen Umweltstiftung erhielt Sana Mare e.V. eine Spende in Höhe von 603,00 €. Die Mittel stammen aus einem Förderfonds der Fundraising-Plattform ecocrowd.de. Über diesen Fonds werden regelmäßig Projekte, die erfolgreich über die Plattform Spenden eingeworben haben, zusätzlich gefördert. Die Auswahl der geförderten Projekte erfolgt durch eine Abstimmung der Nutzerinnen und Nutzer der Plattform.

Tabelle 3: Übersicht über Großspenden über 500 Euro im Jahr 2025.

Geldgeber	Zweckbindung	Wert	Anteil an Haushaltssumme
Bonjwa	Nein	€ 40.101,46	24,5 %
Tourmare Reisen	Nein	€ 3.840,00	2,3 %
Privat	Nein	€ 1.500,00	0,9 %
Privat	Nein	€ 1.500,00	0,9 %
Privat	Nein	€ 1.200,00	0,7 %
Privat	Nein	€ 1.040,00	0,6 %
Privat	Nein	€ 1.000,00	0,6 %
Privat	Nein	€ 1.000,00	0,6 %
Deutsche Umweltstiftung	Nein	€ 603,00	0,4 %
Privat	Nein	€ 600,00	0,4 %
Summe		€ 52.384,46	32,0 %

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (Verkauf von Upcycling-Produkten) wurde im Jahr 2025 weiter systematisch zurückgefahren. Durch zwei Bestellungen wurden Einnahmen in Höhe von 219,80 € generiert.

Alle weiteren Spenden (263) summieren sich auf 14.230,97 €. Die Hälfte dieser Spenden (133) belaufen sich auf einen Betrag zwischen 5,00 € und 25,00 €.

Eine Übersicht über die Zusammensetzung der Einnahmen von Sana Mare im Geschäftsjahr 2025 ist in [Abbildung 9](#) dargestellt.

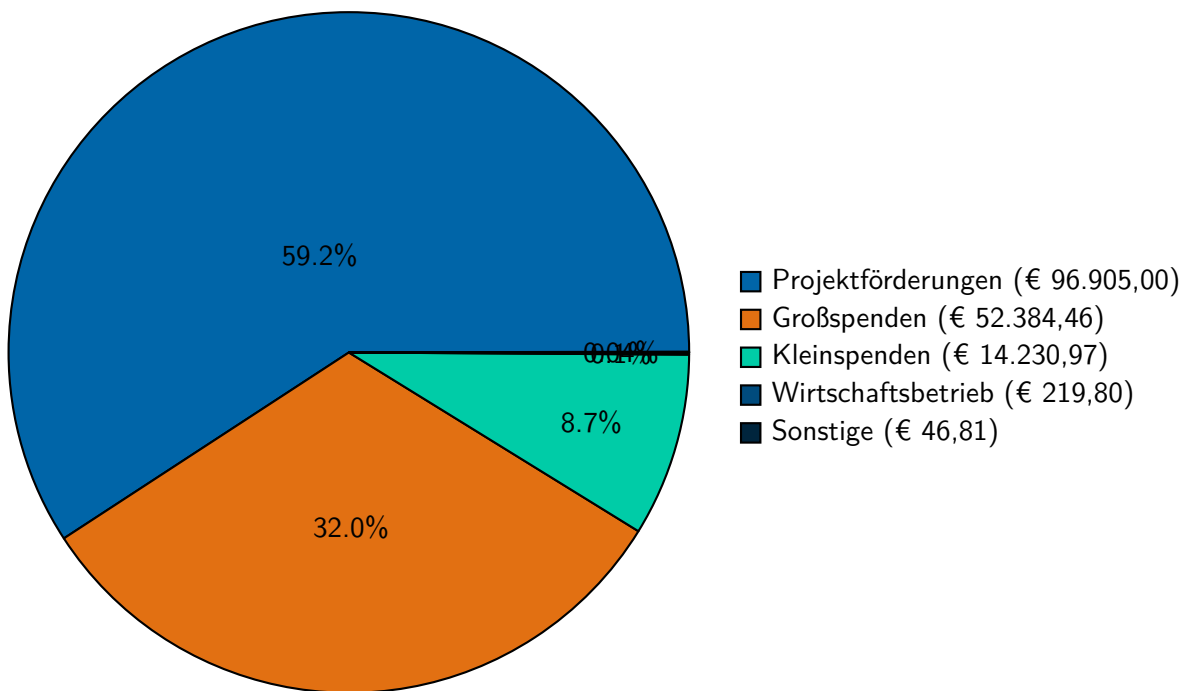


Abbildung 9: Übersicht der Einnahmen im Geschäftsjahr 2025.

4.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Geschäftsjahres 2025 wurden sowohl aus den zu Jahresbeginn vorhandenen Finanzmitteln als auch aus den im Berichtsjahr erzielten Einnahmen finanziert. Zum 1. Januar 2025 standen Sana Mare e. V. Finanzmittel in Höhe von 100.814,73 € zur Verfügung, deren Verwendung bereits im Finanzplan festgeschrieben war.

Die Gesamtausgaben des Geschäftsjahres 2025 beliefen sich auf 113.917,31 €. Davon wurden 68,9 % unmittelbar für die Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und damit für die Umsetzung der gemeinnützigen Arbeit von Sana Mare e. V. eingesetzt. Die Projektmittel verteilten sich auf die Bereiche Umweltbildung (38,2 %), Social Clean-up (18,9 %), sonstige Projekte (6,4 %) sowie Volunteer Clean-up (5,4 %). Weitere 31,1 % der Ausgaben entfielen auf Verwaltungs-, Betriebs- sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb hatte im Berichtsjahr lediglich einen geringen Umfang. Die hierfür angefallenen Ausgaben beliefen sich auf 18,17 €. Zusätzlich fielen Kosten für fehlgeschlagene Spenden in Höhe von 97,40 € an. Eine Übersicht über die Verteilung der Ausgaben nach Kostenkategorien ist in [Abbildung 10](#) dargestellt.

Kostenstruktur

Im Geschäftsjahr 2025 sind die Betriebskosten von Sana Mare e.V. gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegen. Einschließlich der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing entfielen 31,1 % der Gesamtausgaben auf den Bereich Betriebskosten (zum Vergleich: 10,2 % im Jahr 2024, 10,0 % im Jahr 2023 und 16,0 % im Jahr 2022). Der Anstieg ist auf eine im Jahr 2025 durchgeführte Marketingkampagne zurückzuführen (Kapitel 3.9), deren Ziel es war, die Bekanntheit des Vereins zu erhöhen sowie neue Fördermitglieder und langfristige Spenderinnen und Spender zu gewinnen. Mit Gesamtkosten von 32.486,73 € stellte die Kampagne den größten Einzelposten im Bereich der

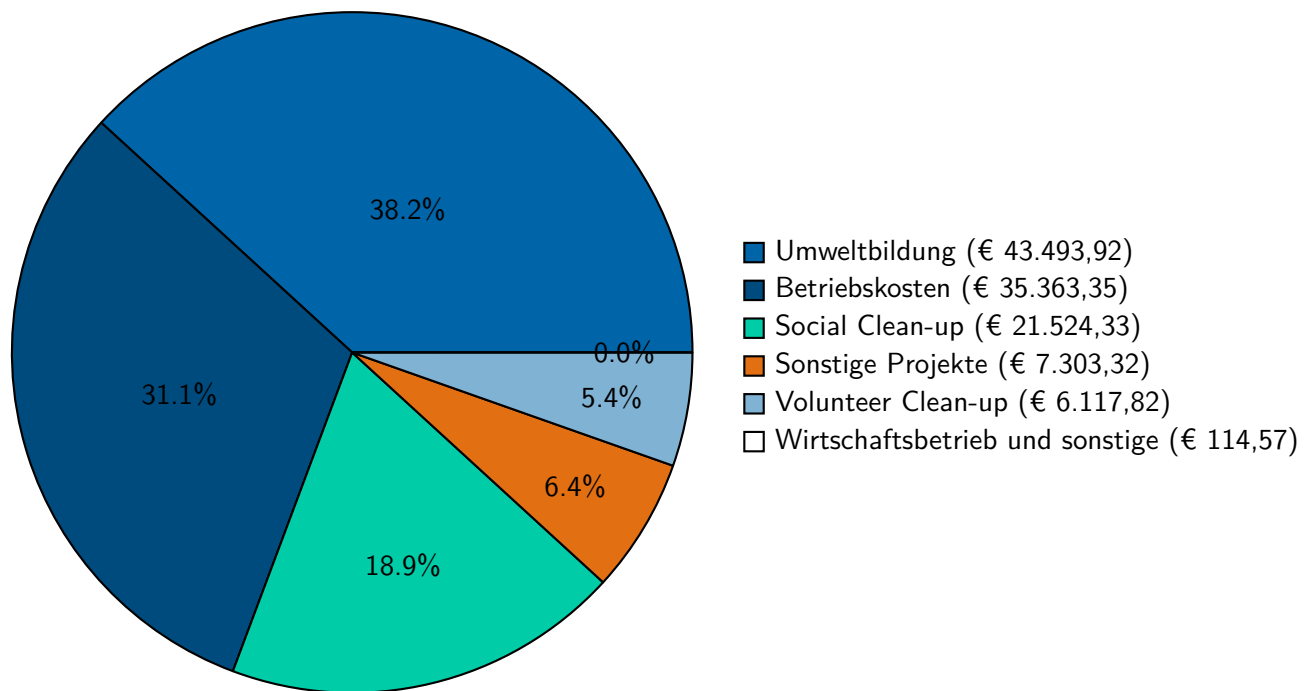


Abbildung 10: Übersicht der Ausgaben im Geschäftsjahr 2025.

Betriebskosten dar.

Die Finanzierung der Marketingkampagne erfolgte vollständig aus einer nicht zweckgebundenen Großspende der Bonjwa UG (haftungsbeschränkt), die dem Verein bereits im Jahr 2024 zugeflossen war. Die Umsetzung der Kampagne führte daher nicht zu einer Reduzierung der für die Projektarbeit vorgesehenen Mittel.

Auch die Ausgaben für die unmittelbare Erfüllung des Satzungszwecks stiegen im Jahr 2025 deutlich an. Mit insgesamt 78.439,82 € erreichten die Projektausgaben den höchsten Stand seit Gründung des Vereins (2024: 53.693,02 €; 2023: 20.516,63 €; 2022: 16.943,22 €). Eine Übersicht der Ausgaben nach Kostenkategorien ist in [Abbildung 11](#) dargestellt.

Nach den Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing bildeten die Personalkosten für die Teammitglieder der Social-Cleanup-Programme mit 11.974,71 € den zweitgrößten Ausgabenposten. Es folgten Ausgaben für Material und Ausrüstung in Höhe von 11.350,51 € sowie Anfahrtskosten zu Projektaktivitäten von 8.758,46 €, die überwiegend im Rahmen des Umweltbildungsprojekts „Beyond the Shoreline“ in Tansania ([Kapitel 3.4](#)) entstanden.

Auf die Kostenkategorie „Sonstige Kosten“ entfielen im Berichtsjahr 8.619,22 €. Darin enthalten sind unter anderem die Ausgaben für den Bau einer Schule aus Ecobricks – Kunststoffflaschen, die im Rahmen eines großen Volunteer-Cleanups im Projekt CARE Cameroon gesammelt wurden – sowie weitere projektbezogene Einzelaufwendungen, beispielsweise für einen Tauchguide bei Unterwasser-Cleanups in Sri Lanka oder die Anmietung eines Baggers im Projekt CARE Cameroon. Eine detaillierte Aufschlüsselung dieser Kostenkategorie ist in [Abbildung 12](#) dargestellt.

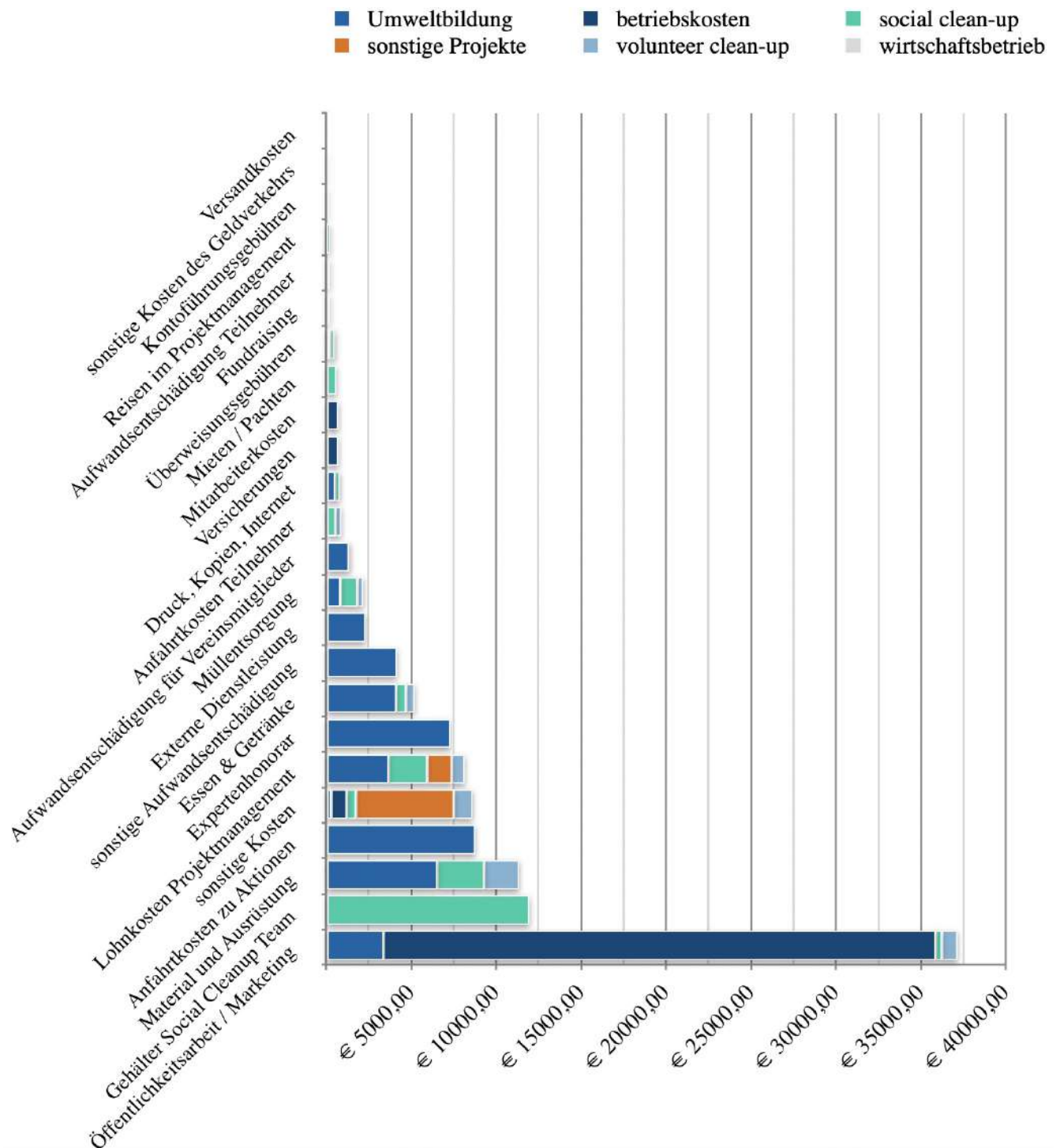


Abbildung 11: Ausgaben des Geschäftsjahres 2025 nach Kostenkategorie.

4.3 Jahresergebnis

Den Einnahmen in Höhe von 163.787,04 € (davon 96,40 € später zurückgebuchte Lastschriften) standen im Geschäftsjahr 2025 Aufwendungen in Höhe von 113.917,31 € (davon 96,40 € zurückgebuchte Lastschriften) gegenüber. Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 49.869,73 €. Die Einnahmen aus diesem Jahr werden zur Finanzierung der Projekte und Vereinsgeschäfte im kommenden Jahr

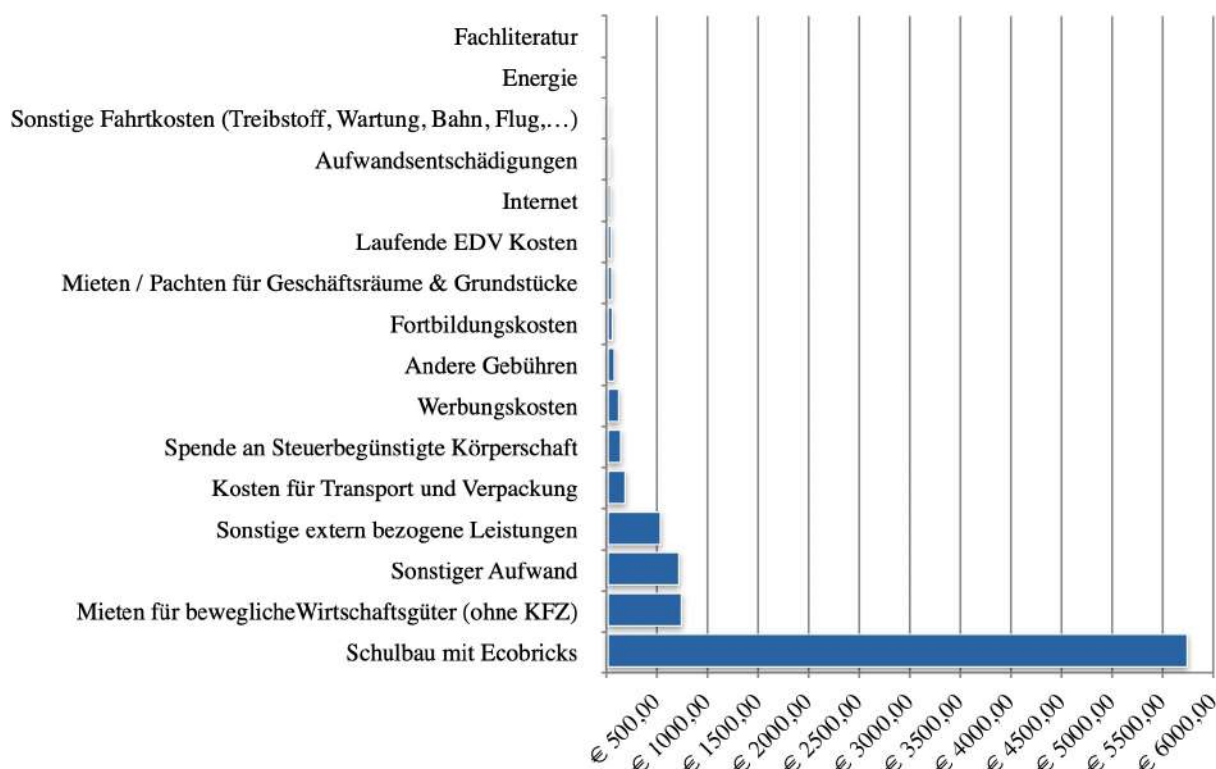


Abbildung 12: Aufschlüsselung der Ausgaben in der Kategorie "Sonstige Kosten" (vgl. [Abbildung 11](#)).

verwendet. Der positive Jahresabschluss erlaubt eine erneute Ausweitung der Vereinsaktivitäten im Jahr 2026 sowie Investitionen in Marketing mit dem Ziel eines langfristigen nachhaltigen Wachstums.

4.4 Rücklagen

In den vergangenen 5 Geschäftsjahren hat der Sana Mare e.V. vier mal einen positiven Jahresabschluss erzielt. Wir kommen der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung nach, indem wir die Projekte in Abhängigkeit der verfügbaren Mittel erweitern und skalieren. Mit steigenden Projektausgaben erhöht sich gleichsam das Risiko der Notwendigkeit einer Verkleinerung der Projekte in Zukunft, was insbesondere für die Teilnehmer im Social Clean-up Programm zu finanziellen Einschnitten und starken Konsequenzen für den Lebensstandard führen kann. Gemäß § 62 Absatz 1 Nr. 3 AO der Abgabenordnung bilden wir deshalb zum Jahresende 2025 Rücklagen. Wir überführen 10 % der zugeflossenen Mittel aus den Jahren 2023, 2024, 2025 in eine freie Rücklage. Darüber hinaus bilden wir Betriebsmittelrücklagen gemäß § 62 Absatz 1 Nr. 1 AO in Höhe von 2400,00 €. Diese sichern 6 Monate das Minijob-Gehalt eines Projektmanagers ab.

Tabelle 4: Übersicht der Jahresüberschüsse und Rücklagenbildung.

Jahr	Zeitnah zu verwendende Einnahmen	Ausgaben	Jahresüberschuss aus zeitnah zu verwendenden Mittel	Rücklagenbildung zum 31.12. des Jahres		
				freie Rücklagen gem. § 62 Absatz 1 Nr. 3 AO	Betriebsmittelrücklage gem. § 62 Absatz 1 Nr. 1 AO	Projektrücklage gem. § 62 Absatz 1 Nr. 1 AO
2021	€ 25.061,91	€ 9.762,30	€ 15.299,61			
2022	€ 16.235,49	€ 17.322,16	-€ 1.086,67			
2023	€ 53.507,10	€ 22.918,17	€ 30.588,93			
2024	€ 106.262,12	€ 59.773,50	€ 46.488,62			
2025	€ 163.787,04	€ 113.917,31	€ 49.869,73	€ 32.355,63	€ 2.400,00	

5 Danke

All die in diesem Bericht vorgestellten Meilensteine – von den beachtlichen Sammelmengen unserer Social-Cleanup-Teams über den Bau einer Schule in Kamerun bis hin zur Etablierung unseres neuen Standortes in Indien – basieren auf einer gemeinsamen Grundlage: Eurer Großzügigkeit und Eurem unermüdlichen Vertrauen in unsere Arbeit. Im Namen Sana Mare Teams weltweit möchten wir von Herzen Danke sagen.

Eure großzügige Unterstützung hat es uns ermöglicht, nicht nur im vergangenen Jahr wertvolle ökologische und soziale Wertschöpfung zu erzielen, sondern gibt uns auch die dringend benötigte Planungssicherheit für die Zukunft. Die Einnahmen aus dem Jahr 2025 werden zur Finanzierung der Projekte und Vereinsgeschäfte im kommenden Jahr verwendet werden. Der Fortbestand unserer Arbeit vor Ort ist für 2026 somit fest gesichert.

Diesen starken finanziellen Rückhalt nehmen wir als klaren Auftrag, unseren eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Der positive Jahresabschluss erlaubt eine erneute Ausweitung der Vereinsaktivitäten im Jahr 2026 sowie Investitionen in Marketing mit dem Ziel eines langfristigen nachhaltigen Wachstums.

Danke, dass Du diese Mission möglich machst und gemeinsam mit uns für den Schutz unserer Ozeane und die Bekämpfung von extremer Armut einsteht.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg auch im Jahr 2026 mit Dir gemeinsam weiterzugehen! Rebekka



Rebekka Polster

Rebekka Polster und Lucas Schmitz
(Der Vorstand)